



JAHRESBERICHT 2018

Berner Heimatschutz, Region Interlaken-Oberhasli

Europäisches Kulturerbejahr 2018

Unsere Regionalgruppe beteiligte sich zum Thema «Inventare» mit zwei Veranstaltungen.

Eingeladen wurde unter dem Titel «Schützenswertes Ortsbild – Fluch oder Chance» nach Iseltwald, das zum Inventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS) gehört. Eine stattliche Anzahl interessierter Mitglieder und Gäste konnten wir auf dem Dorfplatz begrüßen. Nach der Besichtigung des Dorfes wurde bei den Gemeindevertretern nachgefragt wie sich die Inventarisierung auf das tägliche Leben auswirke. Vor- und Nachteile wurden unter allen Anwesenden diskutiert, abgewogen und erörtert. Voraussetzung für die sorgfältige Weiterentwicklung des Dorfes sind die nötige Bereitschaft der Bevölkerung, und die Freude sich für die Schönheit des einzigartigen Ortes einzusetzen.

Mit Augenmass wollen die Gemeinde und der Heimatschutz weiterhin zusammen die Problemstellungen im Dorfgebiet und in der wertvollen umliegenden Kulturlandschaft angehen.

Der zweite Anlass trug den Titel: «Heustadel: Umnutzung oder Untergang». Ein Kleinbus fuhr unsere stattliche Besucherzahl den Berg hinauf zur Alp Hintisberg. Das schön gelegene Algebiet Hintisberg und die etwas tiefer liegende, gepflegte Vorsass Sengg der Gemeinde Lütschental wurden gemeinsam besichtigt. Da generell die wertvollen Kulturlandschaften im Interesse der Öffentlichkeit stehen, wurde viel vor Ort diskutiert.

In der Abschlussdiskussion im Gemeindesaal von Lütschental wurde auf die Frage eingegangen, ob eine Inventarisierung zum Schutz der Kulturlandschaften einschliesslich der landschaftsprägenden Bauten ausserhalb des Siedlungsgebietes ein zielführender Weg sein könnte...





Hauptversammlung 2018

Die Hauptversammlung fand am 18. Juni 2018 im Grandhotel Giessbach Brienz statt. Im Zentrum stand der Abschied vom langjährigen Vorstandsmitglied und Ehrenpräsidenten **Silvio Keller**. Er prägte die Arbeit des Heimatschutzes in unserer Region, sowie im Kanton und schweizweit während 42 Jahren.

Heinrich Sauter, Leiter der Bauberatung, würdigte in seiner Laudatio das grosse Engagement und bedankte sich ganz speziell auch bei Frau Margrit, die im Hintergrund die Familie organisierte und dem Silvio den Rücken für das Wirken im Heimatschutz freihielt.

Als Mitinitiant der erfolgreichen «Aktion Holzschindeldach» setzte sich Silvio seit 1986 mit viel Herzblut für Schindeldachbeiträge ein, und unterstützte Schindelmacherkurse, um das alte Handwerk zu fördern und zu erhalten.

An dieser Stelle überreichen wir unserem geschätzten Silvio nochmals unseren ganz grossen Dank.

Tag des Denkmals 2018

Im Jubiläumsjahr, «125 Jahre Schynige Platte-Bahn» luden wir am Tag des Denkmals unsere Gäste ins Berghaus Breitlaunen bei der Mittelstation. Die Gäste erhielten Einblick in die gemächlich verlaufende Entwicklungsgeschichte der elektrischen Zahnradbahn mit seinen historischen Vorstellwagen und Loks, die rüstig und betriebsfähig seit den Erstellungsjahren 1913/14 den Berg hinauf und hinunter fahren.





Bauberatung

Die Bauberater und Bauberaterinnen unserer Region hatten zahlreiche, vom Regierungsstatthalteramt und den Gemeinden angeforderte, fachliche Beurteilungen zur Einpassung von Um- und Neubauten ins Orts- und Landschaftsbild zu erarbeiten. Um für wichtige Vorhaben ortsbaulich überzeugende Lösungen zu finden, werden vermehrt sogenannten Workshop-Verfahren durchgeführt. Die Bauberatung begrüsst derartige Verfahren und war im 2018 mehrfach daran beteiligt. Ein Begleitgremium unterstützt dabei die beauftragten Architektinnen und Architekten bei der Suche nach einer baulichen Lösung, die sich gut ins Ortsbild einfügt und gleichzeitig die Anforderungen der Bauherrschaft erfüllt. Auch bei Wettbewerben und Studienaufträgen wurde die Bauberatung vermehrt beigezogen. Weitere Schwerpunkte der Beratungstätigkeit bildeten die Um- und Neubauten von Hotels an prominenter Lage und die Erneuerung von inventarisierten Bergbahnen.

Sternstunde Bauberatung

Immer wieder erfreuen und ermuntern uns kleinere und grössere, erfolgreiche Bauberatungsgeschäfte. Es sind diese guten Geschichten, die unsere Arbeit im Alltag belohnen und uns erfreuen.

Als unsere Regionalgruppe von den neuen Besitzern, Simone Brügger und Rolf Ulrich kontaktiert wurde, befand sich das **Haus an der Waldeggstrasse** in einem sehr schlechten Zustand. Schrittweise entwarf die Bauherrschaft, unterstützt vom Bauberater, ein Sanierungskonzept. Bauberater Friedrich Graf reichte dann vor dem eigentlichen Baubeginn beim Lotteriefond das umfangreiche Beitragsgesuch ein.



Gestärkt durch die Unterstützungszusage und viel Fachkenntnis wurden die Renovationsarbeiten angegangen. Die Bauherrschaft und der Bauberater trafen sich zu weiteren Detailabsprachen. Viel Kenntnis und Sorgfalt widmeten alle unter Einbezug des Künstlervaters dem historischen Farbkonzept. Der Aufwand hat sich gelohnt, das kleine Haus an der Waldeggstrasse erfreut uns sehr. Wir danken und gratulieren der Bauherrschaft.

Wir danken den sieben Bauberatenden und den acht Mitgliedern des Vorstandes herzlich für die engagierte und verlässliche Arbeit in der Umsetzung der Anliegen des Heimatschutzes.

Silvia Kappeler, Präsidentin
Heini Sauter, Leiter der Bauberatung

S. Kappeler

